
Reglement Fesselflug Semi-Scale Schweiz
Ausgabe 2025

Inhalt	Seite
1. Geltungsbereich	2
2. Definition Semi-Scale	2
3. Teilnahmeberechtigung	2
4. Zugelassene Modelle und Piloten	2
5. Flugradius und Zugprobe	2
6. Bestimmungen für das Modell	2
7. Wettbewerbs-Programm und Schluss-Rangierung	2
8. Baubewertung	3
9. Flugbewertung	4
11. Ausschreibungen und Ranglisten	13
12. Anerkennung des Reglements	13
 Anhang	
Selbstdeklaration für Baubewertung Semi-Scale	14
Baubewertung Semi-Scale	15
Flugbewertung Semi-Scale	16

1. Geltungsbereich

Diese Bestimmungen regeln die Teilnahme an Fesselflug Wettbewerben Semi-Scale in der Schweiz.

2. Definition Semi-Scale

Semi-Scale bedeutet, dass ein Modellflugzeug einem manntragenden Originalflugzeug nachgebaut ist und dies mit einer Dokumentation belegt werden kann.

3. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Modellflieger, die eine gültige Haftpflichtversicherung für den Betrieb von Modellflugzeugen nachweisen können. Auch die AeCS Member Card gilt als Versicherungsnachweis.

4. Zugelassene Modelle und Piloten

Zugelassen sind Fesselflugmodelle gemäß Art. 6 dieses Reglements.

Das Modell muss aus eigener Kraft vom Boden starten können.

Der Teilnehmer muss nicht der Erbauer des Modells sein.

Das Modell wird grundsätzlich vom Erbauer/Besitzer geflogen. In speziellen Fällen (z.B. gesundheitliche Gründe) kann das Modell auch von einem anderen teilnahmeberechtigten Piloten geflogen werden.

Nicht erlaubt sind Hilfspersonen, die von aussen den Flug des Modells beeinflussen.

5. Flugradius und Zugprobe

Die Länge der Leinen, gemessen von Mitte Modell bis Mitte Handgriff, darf nicht kürzer als 13 m und nicht länger als 21.5 m sein. Die maximale Länge kann in der Wettbewerbs-Ausschreibung begrenzt werden.

Modell, Handgriff, Sicherheitsschlaufe und Kabel müssen einer Zugprobe mit der 5-fachen Last des Modellgewichtes (mit Batterie, ohne Treibstoff), jedoch maximal 25 kg, standhalten.

6. Bestimmungen für das Modell

max. Hubraum des oder der Motoren 15 cm³ (Zweitakt)

max. Hubraum des oder der Motoren 20 cm³ (Viertakt)

max. Masse 7 kg, inkl. Batterien, ohne Treibstoff

max. Batteriespannung 45 Volt (Elektromotoren), gemessen ohne Last

Der/die Antriebe(e) muss/müssen gedrosselt werden können.

Für Verbrennungsmotoren sind wirksame Schalldämpfer vorgeschrieben. Sichtbare Schalldämpfer werden bei der Baubewertung als nicht vorhanden betrachtet.

Für die Steuerung von Zusatzfunktionen, nicht aber für das Höhensteuer, ist der Gebrauch von herkömmlichen 2.4 GHz Fernsteuerungen gestattet.

7. Wettbewerbs-Programm und Schluss-Rangierung

Ein Semi-Scale Wettbewerb besteht aus einer Baubewertung und der Bewertung von bis zu 3 Flügen. Als Grundlage für die Klassierung der Teilnehmer gilt eine Gewichtung der Bauausführung gegenüber den Flugvorführungen von 1: 3 zugunsten des Fluges.

Für die Schluss-Rangierung der Teilnehmer werden die gewichteten Punkte aus der Baubewertung und die Punkte aus dem Durchschnitt der 2 besten Flüge addiert.

8. Baubewertung

8.1 Präsentation

Das Modell wird den Punktrichtern Bau so gezeigt, wie es geflogen wird.

8.2 Nachweis / Dokumentation

Der Pilot muss nachweisen, dass das Flugzeug wirklich existiert oder existiert hat.

Der Nachweis wird erbracht durch eine Dokumentation des Originalflugzeugs, die besteht aus

- maximal 3 Fotos oder Bilder, die das Flugzeug ganz abbilden und/oder
- einem 3-Seiten Riss und/oder
- einer Zeichnung z.B. aus einem Buch oder einer Zeitschrift und/oder
- einem Plastikbausatz.

Mindestens ein Nachweis muss auch Farben und Markierungen des Originalflugzeugs zeigen.

Die Dokumentation wird zu Beginn der Baubewertung in der nötigen Anzahl den Punktrichtern abgegeben. Falls keine korrekte Dokumentation vorliegt, kann keine Baubewertung vorgenommen werden.

8.3 Selbstdeklaration

Der Konkurrent füllt vor der Baubewertung das Formular «Selbstdeklaration» aus. Darin deklariert er die Bezeichnung des Originalflugzeugs sowie den Massstab und das Gewicht des Modells.

Zudem deklariert er den Grad seiner Eigenleistung beim Bau des Modells. Dabei werden folgende 4 Stufen unterschieden:

Grad der Eigenleistung	Bewertungsfaktor
Vollständig selbst gebaut	1.0
Aus Bausatz gebaut	0.9
Industriell erstelltes Fertigmodell, umgebaut als Fesselflug-Modell	0.7
Als flugbereites Modell erworben	0.5

Die ausgefüllte Selbstdeklaration (1 Exemplar) wird den Punktrichtern Bau zu Beginn der Baubewertung zusammen mit der Dokumentation abgegeben.

8.4. Punktrichter Bau

Für die Baubewertung werden mindestens 2 Punktrichter eingesetzt.

8.5 Vorgehen bei der Baubewertung

Die Punktrichter besprechen sich während der Baubewertung. Es füllt jedoch jeder ein eigenes Bewertungsblatt aus. Die vergebenen Punktzahlen können dabei abweichen. Die maximale Punktzahl Bau pro Punktrichter beträgt 30.

Das Modell wird aus 3 m Entfernung auf Übereinstimmung mit der vorgelegten Dokumentation beurteilt. Dabei erfolgt keine Vermessung. Die Baubewertung pro Modell dauert höchstens 10 Minuten.

Bewertungskriterien

Folgende 3 Kriterien werden von den Punktrichtern beurteilt. Die maximale Punktzahl für jedes Kriterium beträgt 10. Bewertet wird in Stufen von 0.5.

1. Umrisstreue

Bewertet wird, ob der Umriss des Modells dem Originalflugzeug gemäss Dokumentation entspricht. Geringfügige Abweichungen der Tragflächen- und Leitwerksabmessungen sowie der V-Form vermindern die Bewertung der Umrisstreue nicht. Dies gilt auch für Abweichungen bei Propellern, Spinner, Räder und beim Fehlen von Antennen oder Verspannungen.

2. Farbe und Markierung

Bewertet werden Farbmuster, Immatrikulation und Flaggen. Abweichungen der Farbtöne von den Unterlagen finden keine Beachtung.

3. Handwerkliche Ausführung und Details

Diese können aus geringerer Entfernung als 3 m, jedoch ohne das Modell zu berühren, beurteilt werden. Bewertet werden die Qualität der Bauausführung und der Oberfläche sowie von angebrachten Details (z.B. Antennen, Radverkleidungen, Verspannungen, zusätzliche Beschriftungen).

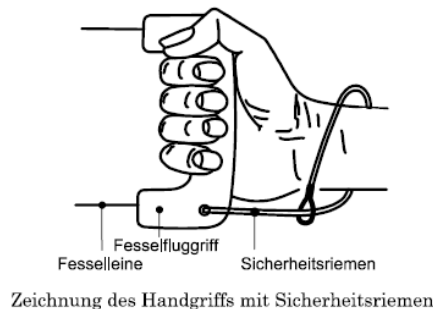
8.6 Berechnung der Baubewertung

Die Gesamtsumme der Punkte aller Richter, dividiert durch die Anzahl Richter, ergibt die Baubewertung. Diese wird im Rechnungsbüro mit dem K-Faktor (Grad der Eigenleistung gemäss Art. 8.3) multipliziert. Die gewichtete Punktzahl fliesst schliesslich in die Schlussrangierung des Konkurrenten ein.

9. Flugbewertung

9.1 Sicherheitsbestimmungen

Der Pilot und sein Modell müssen vor jedem Start eine Leinen-Zugprobe durchlaufen (Details in Art. 5). Zudem hat der Pilot beim Fliegen die Sicherheitsschleife am Griff zu benutzen. Bei Nichtbeachtung ist die Wertung für den Flug Null (0).



Beim Start müssen elektrisch angetriebene Modell so lange durch einen Helfer festgehalten werden, bis der Pilot im Zentrum den Griff fest in der Hand hält.

Verliert ein Modell zwischen dem Beginn der ersten Figur und dem Anhalten nach der letzten Figur einen Teil, so ist die Wertung für den Flug Null (0).

9.2 Punktrichter Flug

Für die Flugbewertung werden mindestens 2 Punktrichter eingesetzt. Die Zusammensetzung bleibt pro Durchgang unverändert.

9.3 Vorgehen bei der Flugbewertung

Die Punktrichter sprechen sich nicht über die Bewertung der einzelnen Flugvorführungen ab. Jeder Punktrichter füllt sein eigenes Flugbewertungsblatt aus.

Die Bewertung der einzelnen Flugfiguren/-kriterien erfolgt ohne Gewichtung mit Punkten zwischen 0 – 10 (10 als Maximum) in Stufen von 0.5. Die maximale Punktzahl für einen Flug beträgt 90 pro Punktrichter.

9.4 Flugprogramm

An einem Wettbewerb wird/werden minimal 1 Flug, maximal 3 Flüge geflogen.

Das Flugprogramm setzt sich wie folgt zusammen:

- 3 Pflichtfiguren (Taxi, Start, Normalflughöhe 6 m)
- 4 Wahlfiguren (aus der Palette Durchstarten, Zwischenlandung, Hoher Flug, Senkrechter Halbkreis, Innenlooping, Rückenflug, Horizontale Acht, Einfach Acht)
- Landung

Die Flugfiguren und ihre Bewertung sind in den Artikeln 10.1 bis 10.12 dieses Reglements beschrieben.

Nebst den insgesamt 8 Flugfiguren wird auch die **Vorbildtreue im Flug** bewertet, beinhaltend die Geschwindigkeit, Stabilität und Lage des Modells im Flug sowie die Harmonie und Weichheit des dargebotenen Programmes.

Die Wahlfiguren und die Reihenfolge ihrer Vorführung sind vom Piloten auf den Flugbewertungsblättern einzutragen und vor dem ersten Flug den Punktrichtern abzugeben. Ändert der Pilot bei seinen Flügen während des Wettbewerbs die Wahlfiguren, sind die Flugbewertungsblätter vor jedem Flug neu auszufüllen und den Punktrichtern abzugeben.

9.5 Flugvorführungen

Der Pilot bestimmt die Position der Punktrichter.

Jeder Konkurrent hat vom Start des Motors bis Flugende 9 Minuten Wertungszeit. Die 9 Minuten beginnen mit dem Handzeichen des Piloten zum Motorenstart oder zwingend 3 Minuten nach Betreten der Piste. Als Fehlstart gilt, wenn das Modell nicht innerhalb von 3 Minuten nach Handzeichen des Piloten gestartet ist. In diesem Falle kann der Pilot den Flug am Ende des Laufes wiederholen. Die Flugzeit endet nach 9 Minuten. Der Pilot muss dann seinen Flug baldmöglichst beenden.

Alle Figuren sind vom Piloten oder einem Helfer laut und gut verständlich gegenüber den Punktrichtern mit «Jetzt» und «Ende» anzusagen.

Der Pilot soll nach dem Start zwischen jeder Figur mindestens 2 Leerrunden fliegen. Bei weniger geflogenen Runden wird die folgende Figur mit Null (0) gewertet. Mehr als 2 Leerrunden sind erlaubt.

9.6 Berechnung der Flugbewertung

Die Gesamtsumme der Punkte aller Richter, dividiert durch die Anzahl der Punktrichter, ergibt die durchschnittliche Bewertung pro Flug. Der Punkte-Durchschnitt der 2 besten Flüge fliesst in die Schluss-Rangierung des Konkurrenten ein (gemäss Artikel 7).

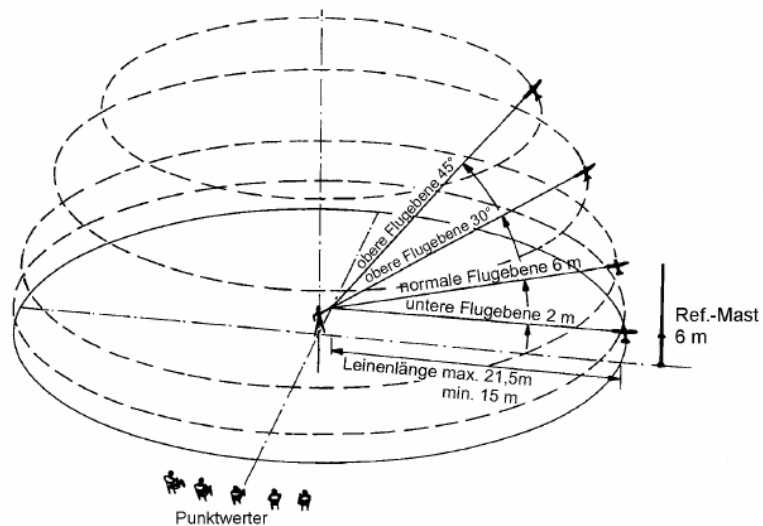
10. Flugprogramm

Definition der Flugebenen:

Low Flight = untere Ebene 2 m

Normal Flight = normale Ebene 6 m

High Flight = obere Ebene - min. 30°/max.45°



10.1 Taxi (Pflichtfigur)

Die Taxidemonstration erfolgt zu Beginn des Fluges. Das Modell muss dabei mind. 15 m und maximal 1 Runde rollen und danach ohne äußeren Einfluss stoppen.

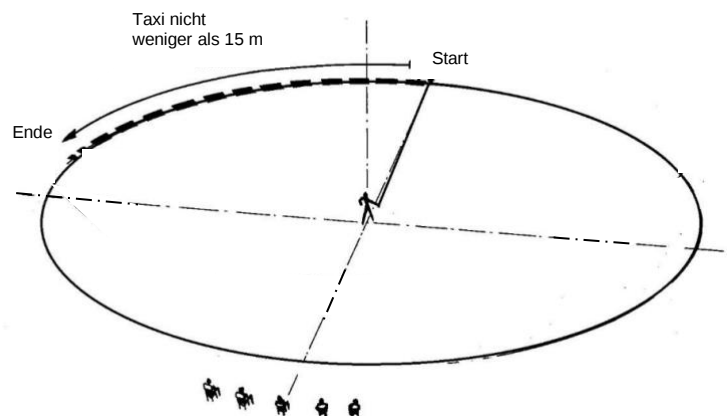
Fehler:

Das Modell rollt nicht mindestens 15 m.

Das Modell wird von außen beeinflusst.

Das Modell stoppt nicht innerhalb einer Runde.

Wird das Modell von einem Helfer angefasst oder beeinflusst, ist die Wertung Null (0)



10.2 Start (Pflichtfigur)

Um die volle Punktzahl zu erreichen, soll der Start vom Boden, ohne Eingreifen eines Helfers, aus dem Stand erfolgen. (Handstart kann erlaubt werden, es werden jedoch keine Punkte vergeben.)

Das Modell soll am Boden rollen, abheben und innerhalb einer dem Originalflugzeug entsprechenden Distanz auf die Normalflughöhe von 6 m steigen. Es sind dann mind. 2 Leerrunden auf Normalhöhe zu fliegen.

Achtung: Mehr geflogene Leerrunden sind keine Fehler.

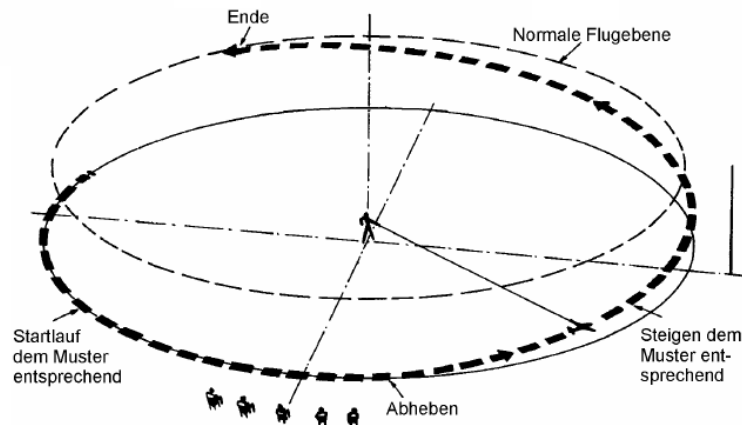
Fehler:

Wenn das Modell nach dem Abheben nochmals den Boden berührt, ist die Wertung Null (0).

Das Modell steigt zu steil oder zu flach.

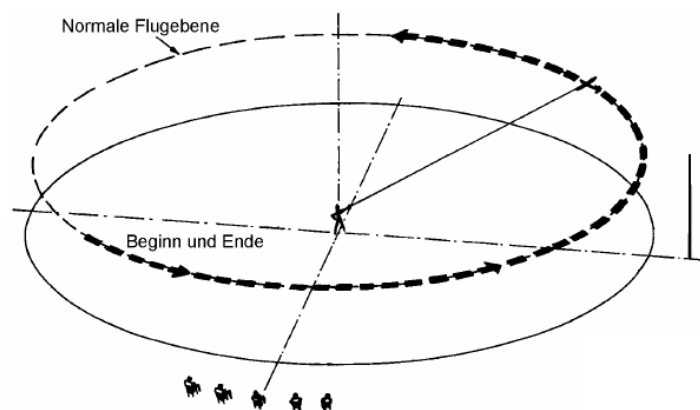
Das Modell erreicht nicht die 6 m, Wertung gleich Null (0).

Bleibt bei dem Modell nach Beginn des Startlaufes der Motor stehen bevor das Modell abgehoben hat, kann der Pilot unter Verlust der Startpunkte neu starten, jedoch keinen Fehlstart anmelden.



10.3 Normalflughöhe 6 m (Pflichtfigur)

Das Modell ist oder begibt sich auf Normalflughöhe. Um die volle Punktzahl zu erreichen, sind danach 5 Runden gleichmäßig, ruhig und ohne Höhendifferenzen zu fliegen. Fällt das Modell unter die untere Flughöhe von 2 m ist die Wertung Null (0). Fliegt der Pilot mehr als 5 Runden, so ist das kein Fehler!



Ab hier werden die den Punktrichtern angegebenen Wahlfiguren in der angegebenen Reihenfolge geflogen. Ein nicht in der vereinbarten Reihenfolge geflogene Figur, und nur diese, wird mit Null (0) bewertet.

10.4 Durchstarten (Wahlfigur)

Die Figur beginnt auf Normalflughöhe 6 m. Mit reduzierter Geschwindigkeit und bei ausgefahrenem Fahrwerk und Landeklappen (wo vorhanden), erfolgt ein vorbildgetreuer Landeanflug mit reduzierter Leistung bis auf eine Höhe von ca. 1 m. Die Länge des Landeanfluges kann mehr als eine Runde betragen.

Mit angepasster Leistung folgt auf dieser Höhe ein Geradeausflug von mind. 15 m Länge. Danach muss das Modell wieder auf 6 m steigen, dort endet die Figur.

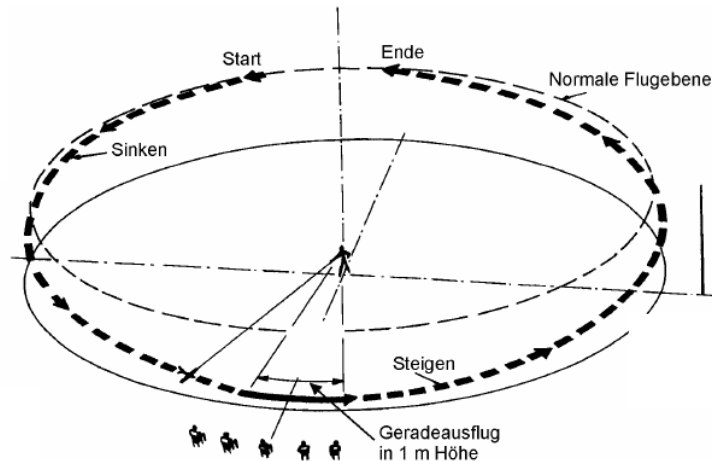
Fehler:

Das Absinken beginnt nicht bei 6 m.

Die Höhe von ca. 1m wird nicht konstant eingehalten.

Das Modell fliegt weniger als 15 m geradeaus oder fliegt mehr als eine halbe Runde tief.

Das Modell erreicht nicht die Ausgangshöhe von 6 m.



10.5 Zwischenlandung (Wahlfigur)

Die Figur beginnt auf Normalflughöhe von 6 m. Mit reduzierter Geschwindigkeit und bei ausgefahrenem Fahrwerk und Landeklappen (wo vorhanden), erfolgt ein vorbildgetreuer Landeanflug mit reduzierter Leistung bis zum Aufsetzen. Die Länge des Landeanfluges kann mehr als eine Runde betragen.

Nach dem Aufsetzen rollt das Modell ohne Halt über eine Strecke von mindestens 5 m.

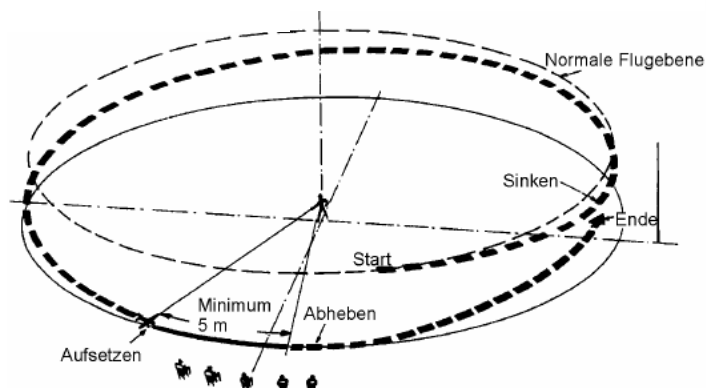
Danach startet das Modell wieder und steigt auf die Ausgangshöhe von 6 m, dort endet die Figur.

Fehler:

Das Modell beginnt nicht bei 6 m.

Das Modell setzt nicht weich auf und rollt nicht mind. 5 m oder über eine längere Distanz.

Das Modell erreicht nicht mehr die Ausgangshöhe von 6 m.



10.6 Hoher Flug - mind. 30° (Wahlfigur)

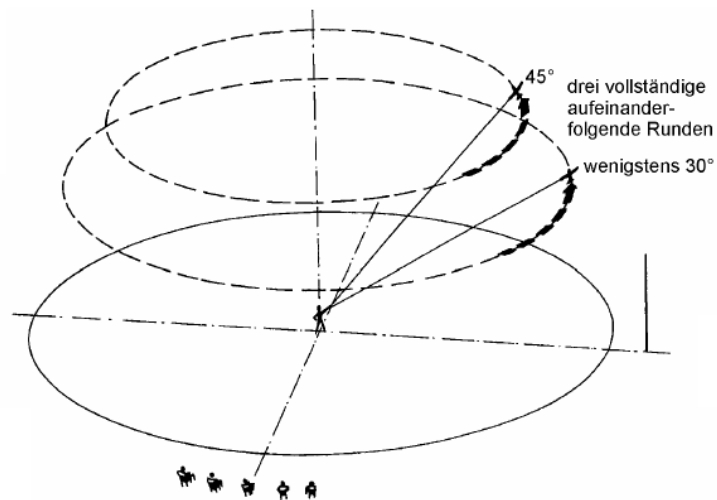
Das Modell kann aus beliebiger Ausgangshöhe, jedoch nicht unter 2 m, auf mind. 30° steigen, optimal sind 45°. Dort sind 3 Runden gleichmäßig zu fliegen. Die Figur endet nach 3 Runden. Zu viel geflogene Runden sind kein Fehler. Es werden jedoch nur die ersten 3 Runden gewertet.

Fehler:

Das Modell wackelt sichtbar.

Die Runden werden nicht gleichmäßig geflogen.

Null (0) Wertungen sind, wenn das Modell keine 30° erreicht oder wenn das Modell während der 3 Runden unter 30° zu fliegen kommt.



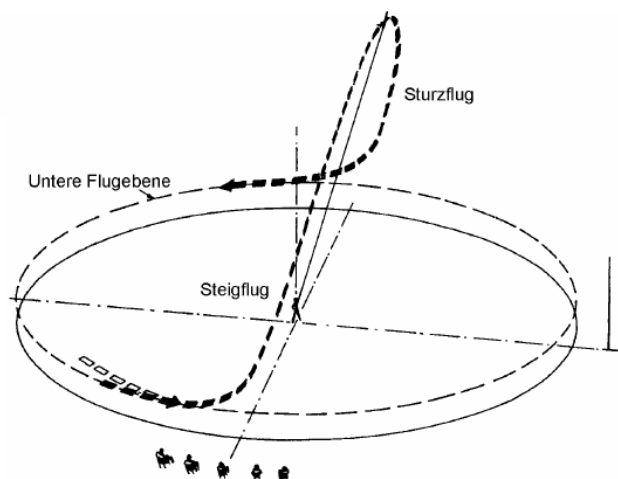
10.7 Senkrechter Halbkreis (Wingover) (Wahlfigur)

Der Senkrechte Halbkreis beginnt auf der unteren Flugebene von 2 m. Das Modell soll nahezu senkrecht steigen, mit einem Leinenwinkel von nicht weniger als 60° den Flugkreis halbieren und auf der Gegenseite auf der unteren Flugebene von 2 m abgefangen werden.

Fehler:

Steig- und Sturzflug sind nicht gleich.

Eine Null (0) Wertung wird bei Steig- und Sturzflug unter 60° gegeben.



10.8 Innenlooping (Wahlfigur)

Der Looping soll entsprechend dem Originalflugzeug geflogen werden. Ältere und schwächer motorisierte Originalflugzeuge haben oft vor dem Looping Fahrt aufgeholt. Dies ist auch mit dem Modell erlaubt. Ausgangsposition ist die untere Flugebene von 2 m. Die höchste Höhe beträgt 90° Leinenwinkel. Diese darf nicht überschritten werden. Die Figur endet auf der unteren Flugebene von 2 m.

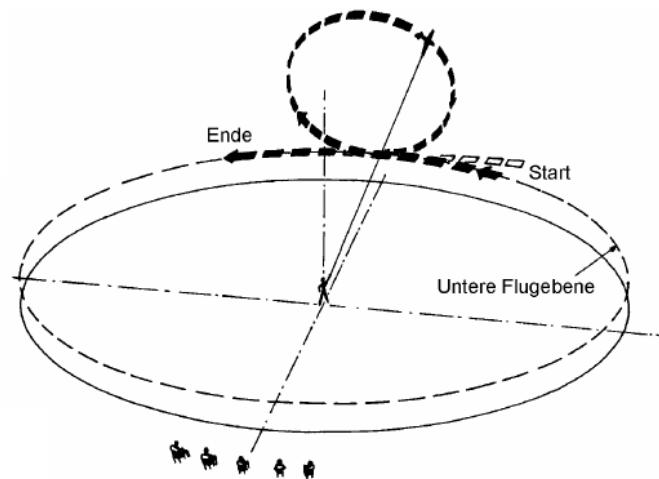
Fehler:

Der Looping beginnt oder endet nicht auf der unteren Flugebene von 2 m.

Der Looping ist nicht rund.

Der höchste Punkt des Loopings liegt unter 60° Leinenwinkel.

Die Figur ist allgemein verwackelt.



10.9 Rückenflug (Wahlfigur)

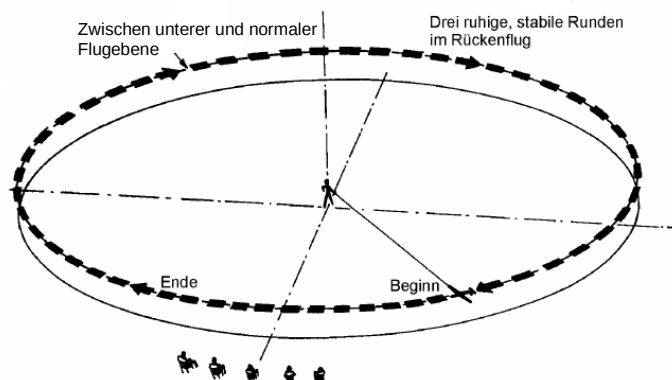
Das Modell geht aus einer beliebigen Position in den Rückenflug zwischen der normalen (6 m) und der unteren (2 m) Flugebene und fliegt dort 3 Runden in gleichbleibender Höhe. Danach soll das Modell in die Normalfluglage von 6 m zurückfliegen.

Fehler:

Das Modell fliegt während der 3 Runden nicht auf gleichbleibender Höhe.

Das Modell fliegt nicht stabil.

Eine Null (0) Wertung ist bei weniger als 3 Runden zu geben.



10.10 Horizontale Acht (Wahlfigur)

Die Figur beginnt auf der unteren Flugebene von 2 m mit einem $\frac{3}{4}$ Innenlooping nicht über 90° Leinenwinkel, gefolgt von einem $\frac{3}{4}$ Aussenlooping nicht über 90° Leinenwinkel. Sie endet auf der unteren Flugebene von 2 m nach kurzem Geradeausflug.

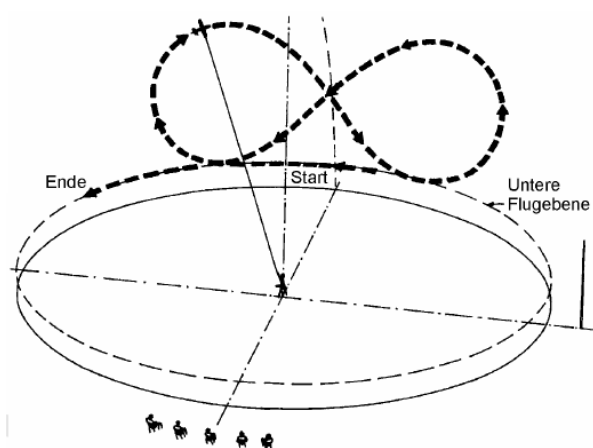
Fehler:

Die Figur wird nicht auf der unteren Flugebene begonnen oder beendet.

Die Loopings sind nicht gleich groß.

Der höchste Punkt der beiden Loopings liegt unter 60° Leinenwinkel.

Das Modell fliegt nicht stabil.



10.11 Einfache Acht (Lazy 8) (Wahlfigur)

Die Figur beginnt auf der unteren Flugebene vor den Punktrichtern. Das Modell steigt auf 30° Leinenwinkel und sinkt wieder auf die untere Flugebene gegenüber den Punktrichtern. Danach steigt es wieder auf 30° Leinenwinkel und sinkt wieder auf die untere Flugebene. Die Figur endet im Geradeausflug vor den Punktrichtern.

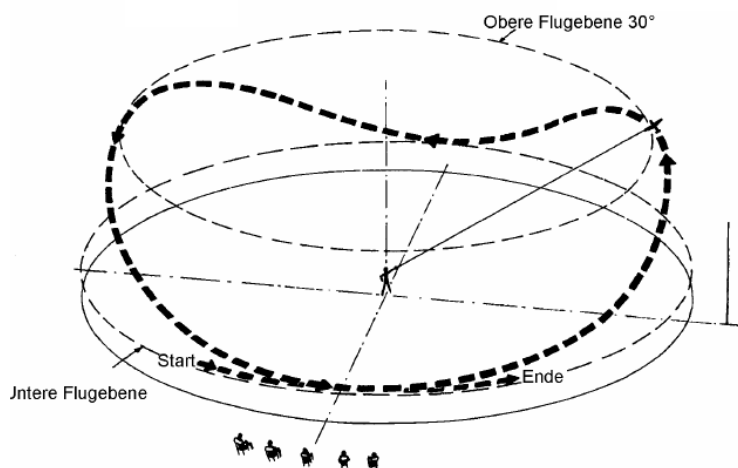
Fehler:

Das Modell erreicht nicht 30° Leinenwinkel.

Die Seiten sind nicht gleichförmig.

Die unteren Flugebene von 2 m wird nicht eingehalten.

Das Modell fliegt unstabil.



10.12 Landung (Pflichtfigur)

Die Figur beginnt auf Normalflughöhe von 6 m. Mit reduzierter Geschwindigkeit und bei ausgefahrenem Fahrwerk und Landeklappen (wo vorhanden), erfolgt ein vorbildgetreuer Landeanflug mit reduzierter Leistung bis zum Aufsetzen. Die Länge des Landeanfluges kann mehr als eine Runde betragen.

Nach dem Aufsetzen rollt das Modell, mit allen laufenden Motoren, über eine Distanz von 15 m und kommt dann ohne äusseren Einfluss zum Stillstand.

Bei elektrisch angetriebenen Modellen hält der Pilot den Griff im Zentrum so lange fest, bis das Modell von einem Helfer gehalten wird und das Antriebssystem gegen unbeabsichtigtes Anlaufen gesichert ist. Das Nichteinhalten dieser Vorschrift führt zum Verlust aller Punkte für die Landung.

Fehler:

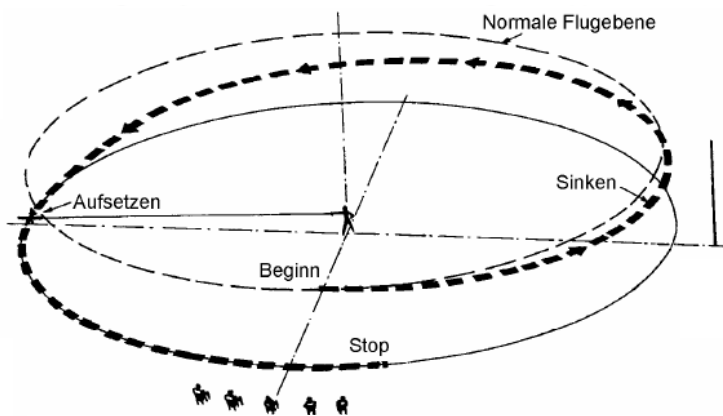
Beginnt das Modell nicht bei der Normalflughöhe von 6 m, ist die Wertung Null (0).

Das Modell landet nicht entsprechend dem Originalflugzeug (3-Punkt oder Hauptfahrwerk).

Das Modell springt nach dem ersten Aufsetzen auf.

Bleibt das Modell nicht stehen, reduziert sich die Wertung um 50%.

Geht das Modell nach dem Ausrollen auf die Nase, reduziert sich die Wertung um 30%. Diese Regel gilt nicht auf Gras. Überschlägt sich jedoch das Modell, ist die Wertung Null (0).



11. Ausschreibungen und Ranglisten

Die Ausschreibung für einen Wettbewerb werden durch den Veranstalter den potenziellen Teilnehmern per e-mail zugestellt. Ausserdem wird sie in gängigen Social Media Plattformen aufgeschaltet.

Im Falle von Schweizermeisterschaften erfolgt die Ausschreibung zusätzlich auf dem entsprechenden SMV Webportal. Dort werden auch die Anmeldungen entgegengenommen.

Der Veranstalter ist für die Publikation der Rangliste auf dem gleichen Weg besorgt.

12. Anerkennung des Reglements

Mit seiner Anmeldung an einen Schweizer Semi-Scale Wettbewerb bestätigt der Teilnehmer die Anerkennung dieses Reglements.

Anhänge:

Formular Selbstdeklaration für Baubewertung Semi-Scale

Formular Baubewertung Semi-Scale

Formular Flugbewertung Semi-Scale

Datum Gültigkeit	Änderungen / Inkraftsetzungen
23.11.2015	Neues Reglement, in Kraft gesetzt durch Fako F2
07.09.2016	Anpassung Pt. 9.1, in Kraft gesetzt durch Fako F2
02.05.2018	Anpassung Pt. 6, neuer Punkt 9.12, in Kraft gesetzt durch Fako F2
03.04.2019	Anpassungen Pt. 8 / 8.2 / 9.13, in Kraft gesetzt durch Fako F2
23.09.2021	Anpassungen an FAI Reglement F4B 2021. in Kraft gesetzt durch Fako F2
21.09.2022	Anpassungen Pt. 7.1 / 8 / 9.12 / 9.15, in Kraft gesetzt durch Fako F2
10.04.2024	Anpassung Pt. 9.1, in Kraft gesetzt durch Fako F2
01.03.2025	Komplette Überarbeitung des gesamten Reglements, in Kraft gesetzt durch Fako F2

Selbstdeklaration für Baubewertung Semi-Scale Competitors Declaration for Static Judging Semi-Scale

Teilnehmer / Competitor	Nation
--------------------------------------	---------------------

Modell-Eigenschaften <i>Model Properties</i>	
Originalbezeichnung Flugzeug <i>Exact name and designation of the prototype</i>	
Baumassstab des Modells <i>Construction scale of the model</i>	
Gewicht des Modells <i>Weight of the model</i>	

Eigenleistung beim Bau des Modells <i>Personal contribution to the construction of the model</i>	Zutreffendes bitte ankreuzen <i>Insert x in the appropriate box</i>
Vollständig selbst gebaut (Faktor 1.0) <i>Completely self-built (factor 1.0)</i>	
Aus Bausatz gebaut (Faktor 0.9) <i>Built from kit (factor 0.9)</i>	
Industriell erstelltes Fertigmodell, umgebaut als Fesselflug-Modell (Faktor 0.7) <i>Industrially produced finished model, converted into a control line model (factor 0.7)</i>	
Als flugbereites Modell erworben (Faktor 0.5) <i>Purchased or received as a ready-to-fly model (factor 0.5)</i>	

Baubewertung Semi-Scale Static Judging Semi-Scale

Teilnehmer / Competitor	Nation.....
-------------------------------	-------------

Bewertungskriterien Static Judging Aspects		Punkte Points
1	Umrissstreue / Scale Accuracy Bewertet wird, ob der Umriss des Modells dem Originalflugzeug gemäss Dokumentation entspricht. Geringfügige Abweichungen der Tragflächen- und Leitwerksabmessungen sowie der V-Form vermindern die Bewertung der Umrissstreue nicht. Dies gilt auch für Abweichungen bei Propellern, Spinner, Räder und beim Fehlen von Antennen oder Verspannungen. <i>The judgement is based on whether the outline of the model corresponds to the original aircraft according to the documentation.</i>	
2	Farbgebung und Markierung / Color Accuracy and Marking Bewertet werden Farbmuster, Immatrikulation und Flaggen. Abweichungen der Farbtöne von den Unterlagen finden keine Beachtung. <i>Colour samples, matriculation and flags are evaluated.</i>	
3	Handwerkliche Ausführung & Details / Quality of Construction & Details Diese Bewertung kann aus geringerer Entfernung als 3 m, jedoch ohne das Modell zu berühren, gemacht werden. Bewertet werden die Qualität der Bauausführung und der Oberfläche sowie von angebrachten Details (z.B. Antennen, Radverkleidungen, Verspannungen, zusätzliche Beschriftungen). <i>This assessment can be made from a distance of less than 3 metres, but without touching the model.</i> <i>The quality of the construction and the surface finish as well as the added details are assessed (e.g. aerals, wheel panelling, bracing, additional lettering).</i>	
Total Punkte / Total points		

Punktrichter / Judge	1	2	3
Visum			

Flugbewertung Semi-Scale Flight Judging Semi-Scale			Name Pilot:	Name Pilot:	Name Pilot:
Pflichtfiguren / Compulsory manoeuvres	Wahlfiguren / Optional manoeuvres	Zu wertende Vorführungen / <i>Manoeuvres</i>	Punkte Flug 3 <i>Points Flight 3</i>	Punkte Flug 2 <i>Points Flight 2</i>	Punkte Flug 1 <i>Points Flight 1</i>
1		Taxi			
2		Start / <i>Take-off</i>			
3		Normalflughöhe 6 m / <i>Normal flight 6 m</i>			
4 - 7		4 Wahlvorführungen (Reihenfolge eintragen) <i>4 Optional manoeuvres as marked by pilot and in this sequence</i>	-----	-----	-----
	A	Durchstarten / <i>Overshoot, missed approach</i>			
	B	Zwischenlandung / <i>touch and go</i>			
	C	Hoher Flug / <i>High flight</i>			
	D	Senkrechter Halbkreis / <i>Wingover</i>			
	E	Innenlooping / <i>Inside loop</i>			
	F	Rückenflug / <i>Inverted flight</i>			
	G	Horizontale Acht / <i>Figure eight</i>			
	H	Einfache Acht / <i>Lazy 8</i>			
8		Landung / <i>Landing</i>			
9		Vorbildtreue im Flug / <i>Overall impression and in-flight presentation</i>			
Total Punkte / <i>Total points</i>					
Visum Punktrichter / <i>Judge</i>					